

Ford plant bis 2024 sieben neue Elektrofahrzeuge

Ford hat für die nächsten zwei Jahre sieben vollelektrische, voll vernetzte Personenwagen und Transporter angekündigt. Das Unternehmen erwartet bis 2026 einen Jahresabsatz von mehr als 600.000 Elektrofahrzeugen in Europa und zwei Millionen Einheiten weltweit. Im nächsten Jahr beginnt Ford mit der Produktion eines völlig neuen vollelektrischen Pkw in Köln. Es handelt sich um einen Crossover mit einer Reichweite von 500 Kilometern, der die MEB-Plattform von Kooperationspartner Volkswagen nutzt.

Ab 2024 wird im Stammwerk ein weiteres BEHV-Modell produziert werden, ebenfalls ein Crossover. Darüber hinaus wird Fords in Europa meistverkauftes Pkw-Modell, der Puma, ab 2024 als reines Elektrofahrzeug erhältlich sein und im rumänischen Craiova produziert.

Bereits 2023 starten der Transit Custom im Ein-Tonnen-Transporter-Segment und der Hochdachkombi Tourneo Custom. Im Jahr 2024 folgt dann die nächste Generation der kleineren Fahrzeuge, die vollelektrischen Transit Courier und Tourneo Courier.

Mit Ford Model e hat das Unternehmen seit kurzem auch eine neue globale Geschäftseinheit, die sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Elektrofahrzeugen konzentriert. Zusammen mit Nutzfahrzeugeinheit Ford Pro werden beide Geschäftseinheiten die Zukunft von Ford in Europa bestimmen. Zusammen mit zwei Partnern ist außerdem in der Türkei ein Joint Venture zur Produktion von Nutzfahrzeugg Batterien geplant. Die geplante Jahreskapazität wird 30 bis 45 Gigawattstunden betragen. (aum)

Bilder zum Artikel



Das geplante Elektro-Modellprogramm von Ford für 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Das geplante Elektro-Pkw-Modellprogramm von Ford für 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford



Das geplante Elektro-Nfz-Modellprogramm von Ford für 2024.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ford
